

Weisung des Stadtrats von Zürich an den Gemeinderat

vom 20. Mai 2020

Sozialdepartement, Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren, GZ Hottingen, Nachfolgenutzung Räumlichkeiten Kreisbüro 7, Beiträge 2021–2024

1. Zweck der Vorlage

Das GZ Hottingen betreibt im Dachgeschoss des ehemaligen Schulhauses an der Gemeindestrasse 54 den Hottingersaal. In derselben Liegenschaft werden aufgrund des Auszugs des Kreisbüros 7 auf Ende 2020 Räumlichkeiten zur Nutzung frei. Diese sind für das GZ Hottingen vorgesehen, um die jetzigen knappen Raumverhältnisse zu verbessern und dem erhöhten Bedarf der Quartierbevölkerung nach Räumen und zusätzlichen soziokulturellen Angeboten zu entsprechen. Damit erhöhen sich ab 2021 die Raummiete des GZ Hottingen sowie die Betriebsbeiträge an das GZ Hottingen für zusätzliche soziokulturelle Angebote.

Dem Gemeinderat wird beantragt, den mit dem Beschluss Nr. 3882 vom 21. März 2018 zur Weisung vom 30. August 2017 (GR Nr. 2017/282) für Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren, GZ Hottingen gesprochenen Betriebsbeitrag von Fr. 218 100.– um weitere Fr. 113 300.– auf insgesamt Fr. 331 400.– pro Jahr anzuheben. Zugleich steigt die Raummiete, welche vom Sozialdepartement zugunsten des GZ Hottingen direkt an das Hochbaudepartement überwiesen wird, um Fr. 105 805.– von aktuell Fr. 143 219.– auf Fr. 249 024.– pro Jahr an.

2. Ausgangslage

Das GZ Hottingen verfügt über den tiefsten Betriebsbeitrag aller GZ Einrichtungen in der Stadt Zürich. Es stehen nur wenig personelle und räumliche Ressourcen zur Verfügung, um dem wachsenden Bedarf aus dem Quartier gerecht zu werden und neues Potenzial aus weiteren Bevölkerungskreisen zu erschliessen. Viele Anfragen für Raumnutzungen können heute nicht erfüllt werden.

Das GZ Hottingen verfügt über zwei Standorte: Nebst den Räumlichkeiten an der Klosbachstrasse 118 ist das GZ Hottingen auch im Dachgeschoss der Liegenschaft Gemeindestrasse 54 eingemietet. Das GZ Hottingen betreibt damit zwei sehr unterschiedliche Standorte mit verschiedenen Angeboten und Aktivitäten. Die Auslastung ist an beiden Standorten sehr hoch. Beide Räumlichkeiten werden zudem für Kurse und private Anlässe vermietet.

Die Liegenschaft Gemeindestrasse 54 ist ein ehemaliges Schulhaus, welches aktuell durch das Kreisbüro (Obergeschoss), die Kreiswache (Erdgeschoss) und das Gemeinschaftszentrum mit dem Hottingersaal und dem Sekretariat (Dachgeschoss) genutzt wird. Sie befindet sich im Inventar der kommunalen Denkmalpflege. Das Gebäude ist zentral gelegen und aus den umliegenden Quartieren zu Fuss oder per Tram leicht erreichbar. Mit seinem speziellen Ambiente wird der Saal für viele soziokulturelle Anlässe und Veranstaltungen genutzt und spricht ein durchmischtes Publikum an. Die Erschliessung des Hottingersaals ist jedoch unbefriedigend: Der Saal und das GZ-Sekretariat im Dachgeschoss sind nur über eine schmale Treppe erreichbar, was v. a. für ältere Besucherinnen und Besucher eine Herausforderung ist und den Zugang für Personen mit Rollstuhl oder Kinderwagen unmöglich macht. In den bestehenden Räumlichkeiten gibt es weder einen Sitzungsraum noch eine für die Quartierbevölkerung zugängliche Teeküche.

Die Suche nach zusätzlichen bzw. neuen Räumlichkeiten für eine soziokulturelle Nutzung in den Kreisen 6/7/8 erwies sich als äusserst schwierig. Im Rahmen der Diskussionen um die Nutzung des Migros-Provisoriums an der Kreuzstrasse kam von politischer Seite (vgl. Postulat GR Nr. 2018/481) wie auch von Seite privater Personen (Petition des Vereins Begegnungs-

und Kulturzentrum Kreis 7 vom 10. Juli 2019) zum Ausdruck, dass die bestehenden, städtisch finanzierten soziokulturellen Einrichtungen aufgrund des Raumangebots und der Auslastung nur bedingt geeignet sind, einen erweiterten Bedarf nach soziokulturellen Räumlichkeiten zu decken.

Die Räumlichkeiten des Kreisbüros 7 werden Ende 2020 zur Nutzung frei. Gemäss Stadtratsbeschluss Nr. 552/2017 führt das Bevölkerungsamt die zwölf Kreisbüros an drei zentralen Standorten zusammen. Der Quartierverein Hottingen hat mit Schreiben vom 3. Dezember 2017 gegenüber dem Sozialdepartement den Wunsch deponiert, für die freiwerdenden Räume des Kreisbüros im Obergeschoss eine Nutzung durch das GZ Hottingen vorzusehen, um so die jetzigen knappen Raumverhältnisse zu verbessern. Der Umzug des Kreisbüros 7 ins Stadthaus erfolgt Mitte Oktober 2020. Für eine künftige Nutzung durch das GZ Hottingen sind voraussichtlich nur wenige bauliche Massnahmen notwendig. Die Angebote des GZ können bereits ab 2021 erweitert werden.

3. Rechtsgrundlagen

Die Stadt unterstützt die Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren, GZ Hottingen seit dem Jahr 1999. Der Gemeinderat bewilligte letztmals mit Beschluss Nr. 3882 vom 21. März 2018 zur Weisung vom 30. August 2017 (GR Nr. 2017/282) für die Jahre 2019–2024 einen jährlichen, leistungsabhängigen Maximalbeitrag von Fr. 361 319.– für die Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren, GZ Hottingen. Dieser Beitrag setzt sich zusammen aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag (inklusive Reinigung und Ausstattung) von Fr. 218 100.– und der Raummiete von Fr. 143 219.–, die vom Sozialdepartement direkt an das Hochbaudepartement überwiesen werden.

4. Angebot

Der Hottingersaal am Standort Gemeindestrasse dient für Quartierveranstaltungen, kulturelle Anlässe und private Vermietungen. Begegnungen finden hauptsächlich im Rahmen von regelmässigen Angeboten wie Konzert-Matinées, Tanzveranstaltungen und Quartieranlässen statt. Aus diesen Angeboten entwickelten sich viele weitere private Engagements. Der Indoorspielplatz am Standort Klosbachstrasse ist bei Eltern mit Kleinkindern sehr beliebt, dementsprechend hoch ist seine Auslastung. Zu den Besuchergruppen gehören neu zugezogene Eltern aus Hottingen, die hier Kontakt finden und sich vernetzen. Stark vertreten sind aber auch Eltern, die aus anderen Stadtkreisen anreisen. Unter ihnen sind alle Nationen und alle sozialen Schichten vertreten. Mit wenigen Mitteln entsteht eine breite Angebotspalette an soziokulturellen Leistungen, über die Eigeninitiative, Quartiervernetzung und Selbstorganisation gefördert werden. Wegen der hohen Auslastung können nicht alle Bedürfnisse aus dem Quartier abgedeckt werden, viele Anfragen für Raumnutzungen müssen regelmässig abgewiesen werden.

Das GZ ist gut eingebettet im Quartier, vernetzt mit diversen Institutionen, Vereinen und Gruppen, die über einen hohen Selbstorganisationsgrad verfügen. Nicht zuletzt aus diesem Grund ist in diesem Quartier der Anteil an Freiwilligenarbeit und die Partizipation der Bevölkerung hoch. Dadurch können im Hottingersaal viele Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen durchgeführt werden, obwohl die Erschliessung heute nicht optimal ist.

Die mit dieser Weisung beantragte Miete der Räume im 1. Obergeschoss des ehemaligen Kreisbüros sind für die Quartierbevölkerung ausserordentlich attraktiv und können künftig durch das GZ Hottingen vielseitig genutzt werden. Die Räumlichkeiten bestehen einerseits aus einem grossen Mehrzwecksaal mit Teeküche (etwa 140 m²), welcher als Treffpunkt für Gruppen aus dem Quartier genutzt werden kann sowie für Kurse und Vermietungen für kleinere Anlässe und Veranstaltungen. Dazu kommt ein Raum für Gruppen- und Kreativangebote (etwa 30 m²). Im Weiteren stehen neu ein Sitzungsraum und Arbeitsplätze mit barrierefreiem Zugang zum Sekretariat sowie Lagerräume im Untergeschoss zur Verfügung. Das GZ wird offener und

attraktiver, kann das Quartierleben noch besser unterstützen, das Zusammenleben und das freiwillige Engagement stärken und damit die Lebensqualität in Hottingen erhöhen.

Der Standort Klosbachstrasse wird beibehalten. Der Raum bietet viel Platz für Indoor- und Bewegungsangebote und wird von breiten Bevölkerungsgruppen weit über das Quartier hinaus genutzt. Mit dem Indoorspielplatz und dem Mittagstisch am Mittwoch deckt das GZ einen Teil der grossen Nachfrage nach niederschweligen Treffmöglichkeiten ab. Für Beibehaltung spricht zudem die für die Jahre 2024/25 geplante Gesamtinstandsetzung der Liegenschaft an der Gemeindestrasse. Während der Bauzeit wird für eine teilweise Aufrechterhaltung des GZ-Betriebs ein Provisorium benötigt. Der Standort an der Klosbachstrasse bietet sich dabei als Ausweichmöglichkeit an.

4.1 Ziele

Das GZ Hottingen schafft Orte, stellt Räumlichkeiten für die Bevölkerung bereit und realisiert ein breites Programm an soziokulturellen Aktivitäten und Angeboten. Es unterstützt insbesondere Personen und Gruppen, die mit ihren Ideen und Projekten die Gemeinschaft und die Begegnung im Quartier fördern. Der Einbezug von Freiwilligen in die Planung und Umsetzung dieser Anlässe hat Priorität. Die bestehenden Strukturen und Angebote bewähren sich und sind etabliert. Mit den zusätzlichen neuen Räumlichkeiten und Angeboten besteht die Möglichkeit, weitere Personen aus dem Quartier zu aktivieren und zu befähigen, zu vernetzen und sie so zur Partizipation zu motivieren. Initiativen von bisher nicht im GZ aktiven Personen und Gruppen werden unterstützt. Zudem kann vermehrt aktiv auf neue Themen und Entwicklungen eingegangen werden, um entsprechende Angebote und Veranstaltungen in Kooperation mit Freiwilligen und lokalen Institutionen zu schaffen. Mit den zusätzlichen Räumen werden darüber hinaus neue Angebote im Fachbereich Bildung / Gestalten u. a. auch für Kinder und Jugendliche geschaffen und so weitere Bevölkerungsgruppen angesprochen.

4.2 Zielgruppe

Statistik Stadt Zürich geht bei einem mittleren Szenario für das Quartier Hottingen von einem Bevölkerungswachstum bis 2035 von rund zehn Prozent aus. Bei der Altersgruppe der 10- bis 19-Jährigen wird ein Wachstum bis 2035 von rund 25 Prozent erwartet. Die Zielgruppe des GZ Hottingen ist die gesamte Quartierbevölkerung. Zu den bereits bekannten Personen und Gruppierungen sollen weitere neue und neu zugezogene Bevölkerungsgruppen erschlossen und gefördert werden, damit auch diese aktiv am Quartierleben teilhaben. Dazu werden neue ergänzende Angebote und Veranstaltungen geschaffen.

5. Leistungsausweis und Wirkung

Die Räumlichkeiten des GZ Hottingen wurden 2019 rund 360-mal vermietet und dabei von über 11 000 Personen genutzt. Während den Öffnungszeiten fanden über 7700 Besucherinnen und Besucher den Weg ins GZ. Die über 1000 Kurse und Angebote wurden von 21 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmern genutzt. Die Quartierbevölkerung leistete über 2500 Stunden Freiwilligenarbeit u. a. beim zweijährlich stattfindenden Quartierfest beim Gemeindehaus. Diese hohen ausgewiesenen Werte sind nur möglich durch Kooperationen mit Personen und Gruppen, die über einen hohen Selbstorganisationsgrad verfügen.

6. Leistungsfinanzierung

Aufgrund des beschriebenen Bedarfs soll die bisherige bezogene Leistung des GZ Hottingen ausgebaut werden. Die Angebote werden ergänzt, neue Kooperations-Projekte initiiert und die Freiwilligenarbeit damit weiter gestärkt. Dies schafft Potenzial zur Weiterentwicklung des Standorts an der Gemeindestrasse. Die folgende Tabelle zeigt die Zahlen des GZ Hottingen auf, wie sie schon in der Sammelweisung Soziokultur (GRB Nr. 3882/2018) dem Gemeinderat vorgelegt worden sind und zusätzlich jene Werte, die mit der Übernahme der Räumlichkeiten

des ehemaligen Kreisbüros und der Erhöhung der Betriebsbeiträge entsprechend angepasst werden.

Leistungsbezug 2021–2024 GZ Hottingen

Kontraktsumme in Fr.	Budget 2020	Erhöhung	Budget 2021
Betriebsbeitrag	161 500	80 000	241 500
Raumaufwand Institution ¹	56 600	33 300	89 900
Betriebsbeiträge total	218 100	113 300	331 400
Gebrauchsleihe / Raumaufwand IMMO²	143 219	105 805	249 024
Kontraktsumme	361 319	219 105	580 424

Kennzahlen (Richtwert Kontrakt)	2019	Erhöhung	2021
Anzahl Quadratmeter	429	251	680
Jahres-Öffnungsstunden ³	870	0	870
Anzahl Mietende ⁴	9 400	2600	12 000
Anzahl Besuchende ^{3,4}	6 850	1150	8 000
Anzahl Kurse und Veranstaltungen ³	980	270	1 250
Anzahl Teilnehmende ³	14 500	4500	19 000
Anzahl Stunden Freiwilligenarbeit	1 400	400	1 800
Stellenprozentage Total ⁵	150 %	60 %	210 %

Kommentar

¹ Raumaufwand Institution beinhaltet Dienstleistungskosten für Reinigung und Ausstattung für alle Räume, die von der Institution selber getragen werden gemäss Kostenaufstellung IMMO. Die Grundausstattung der zusätzlichen Räume wird über den Baukredit HBD finanziert.

² Die Gebrauchsleihe umfasst die Räumlichkeiten am Standort Klosbachstrasse sowie das Obergeschoss und Dachgeschoss am Standort Gemeindestrasse inklusive Lagerräume im Untergeschoss.

³ Am erweiterten Standort Gemeindehaus werden v. a. Kurse und Veranstaltungen stattfinden. Eine Ausweitung der Öffnungsstunden ist nicht vorgesehen.

⁴ Die Anpassung der Kennzahl 2021 ist v. a. bedingt durch die höhere Attraktivität des Indoorspielplatzes, was eine starke Zunahme der Vermietungen und der Besuchenden 2019 zur Folge hatte.

⁵ Die Stellenprozentage betreffen die Festangestellten, ohne Praktikumsnehmende, Zivildienstleistende usw.

Die Leistungen werden v. a. im Bereich der Arbeit im Quartier ausgebaut um bisher nicht erreichte Bevölkerungsgruppen zu gewinnen, sie zu unterstützen und ihr Potenzial nutzbar zu machen. Dies mit einem breiten inhaltlichen Fokus, der nebst Aktivitäten mit und für die bestehenden Zielgruppen auch vereinzelt Angebote und Veranstaltungen für Mittelstufenschülerinnen und -schüler sowie für Jugendliche ermöglicht. Für Kinder im Vorschulalter sind eigene Bildungs- und Gestaltungsangebote geplant. So erhöhen sich mit Ausnahme der Öffnungszeiten alle Kennzahlen. Speziell die Anzahl Kurse und Veranstaltungen werden aufgrund der Raumerweiterung und der Erhöhung der Betriebsbeiträge zunehmen. Zudem braucht es für den Betrieb der zusätzlichen Räume weitere Ressourcen für Sekretariat, Hausdienst und die Vermietung der Räumlichkeiten, für die Betriebsleitung sowie für Reinigung und Ausstattung.

7. Finanzen

Gemäss Bilanz 2019 betrug das Eigenkapital der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren Fr. 4 654 555.–. Die Eigenkapitalsituation der Stiftung wird im Vergleich zum Gesamtaufwand und -ertrag als angemessen beurteilt.

**Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren, GZ Hottingen:
Rechnung 2019 und Budgets 2020–2022**

	Rechnung 2019 in Fr.	Budget 2020 in Fr.	Budget 2021 in Fr.	Budget 2022 in Fr.
Aufwand				
Personalaufwand	230 535	235 427	320 000	320 000
Betriebs- und Sachaufwand	40 409	45 900	55 000	55 000
Raumaufwand	199 858	199 858	338 924	338 924
Total Aufwand	470 802	481 185	713 924	713 924
Ertrag				
Erträge aus Verkäufen und Dienstleistungen	109 607	112 000	133 500	133 500
Beitrag Sozialdepartement Stadt Zürich	361 319	361 319	580 424	580 424
Beitrag Kanton / Bund / andere Gemeinden	–	–	–	–
Beiträge Dritte	–	–	–	–
Übriger Ertrag	–	–	–	–
Total Ertrag	470 926	473 319	713 924	713 924
Gewinn (+) / Verlust (-)	124	-7866	–	–

Nach aktuellem Stand sind keine wesentlichen Abweichungen für die Budgets 2023–2024 zu erwarten.

8. Fazit, Budgetnachweis und Zuständigkeit

Die Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren betreibt seit rund 30 Jahren das GZ Hottingen am Standort Gemeindestrasse und seit 2001 zusätzlich am Standort Klosbachstrasse. Das GZ ist mit seinen Angeboten und Aktivitäten etabliert und trägt viel zum Quartierleben bei.

Die Übernahme der Räumlichkeiten des ehemaligen Kreisbüros 7 im Obergeschoss des Gemeindehauses durch die Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren ist eine einmalige Chance, dem nachweislich grossen Bedarf im Quartier nach Räumlichkeiten für Kurse und Veranstaltungen zu entsprechen. Zugleich kann dank dem Ausbau der Arbeit im Quartier und dem neuen Fachbereich Bildung / Gestalten ein neuer Angebotsbereich eingerichtet und zusätzliche Zielgruppen erreicht werden. Im Vordergrund stehen dabei die Erschliessung von neuen Ressourcen und Bevölkerungsgruppen aus dem Quartier und entsprechend eine Erweiterung der Kursangebote und Veranstaltungen. Der Ausbau führt zu einem massgeblichen Leistungsanstieg, der sich in den höheren Richtwerten der Indikatoren widerspiegelt. Mit seinen zwei Standorten bietet das GZ Raum für die unterschiedlichen Anliegen, Ideen und Bedürfnisse und ist Integrationspunkt für die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers.

Gegenstand dieses Beschlusses ist die Bewilligung eines jährlichen, leistungsabhängigen Maximalbeitrags von Fr. 580 424.– für die Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren, GZ Hottingen für die Jahre 2021–2024. Gemäss Art. 41 lit. c Gemeindeordnung (AS 101.100) beschliesst der Gemeinderat über jährlich wiederkehrende Ausgaben von mehr als Fr. 50 000.– bis Fr. 1 000 000.–. Der Maximalbetrag von Fr. 580 424.– wird mit dem Budget 2021 beantragt und wird im Finanz- und Aufgabenplan 2021–2024 eingestellt.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

Die Dispositiv-Ziffer 29 des GRB Nr. 3882/2018 wird per 1. Januar 2021 wie folgt abgeändert: Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Hottingen für die Jahre 2021–2024 ein jährlicher Maximalbeitrag von Fr. 580 424.– gewährt. Dieser Gesamtbeitrag setzt sich zusammen aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag (inklusive Reinigung und Ausstattung) von Fr. 331 400.– und der Raummiete von Fr. 249 024.–, die das Sozialdepartement direkt an das Hochbaudepartement bezahlt.

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Im Namen des Stadtrats

die Stadtpräsidentin

Corine Mauch

die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti